

Ratsherr Delfs bringt die Große Anfrage ein.

Die Große Anfrage wird durch Herrn Stadtrat Hillgruber beantwortet. Die Antwort ist im Ratsinformationssystem bei TOP 9.4 hinterlegt.

Im Rahmen der Aussprache wird die geschilderte Vorgehensweise als unzulänglich kritisiert. Es könne nicht sein, dass auf entsprechende Meldungen seitens der Schulen nicht reagiert wird. Auch die Beschränkung auf innenstadtnahe Schulen sei nicht nachvollziehbar und inakzeptabel.

Angeregt wird, angesichts des Personalmangels im Gesundheitsamt, die Hilfe anderer Gesundheitsämter in Anspruch zu nehmen. Ratsherr Rathjen weist darauf hin, dass auch Ärzte im Ruhestand bereit sein dürften, zu helfen.

Ratsfrau Kringel betont die Bedeutung der Arbeit von Erzieherinnen und Erziehern bzw. Lehrerinnen und Lehrern als Teil der Präventionskette.